

US-Eliten treiben Israels Krieg gegen Iran voran

Max Blumenthal und Aaron Mate von The Grayzone sprechen über den Vorstoß der Trump-Regierung zu einem umfassenden Krieg gegen den Iran, über die anti-iranischen Machenschaften der demokratischen Führung und darüber, warum Israel Verhandlungen stets untergraben wird. ||| The Grayzone ||| Weitere Berichterstattung unter <https://thegrayzone.com> Unterstütze unseren unabhängigen Journalismus auf Patreon: <https://patreon.com/grayzone> Facebook: <https://facebook.com/thegrayzone> Twitter: <https://twitter.com/thegrayzonenews> Instagram: <https://instagram.com/thegrayzonenews> Minds: <https://minds.com/thegrayzone> Mastodon: <https://mastodon.social/@thegrayzone> #TheGrayzone

#Aaron

Die prominenten Oppositionsstimmen, die hervorgehoben werden, sind diejenigen, die unverhohlen pro-israelisch sind und im Grunde Israels Wünsche erfüllen wollen, indem sie die USA dazu bringen, den Iran zu bombardieren. Gleichzeitig gibt es andere einflussreiche US-Stimmen, die den Vorstoß für einen Regimewechsel anführen und offen darüber sprechen, dass gewöhnliche Iraner leiden sollen. Zum Beispiel schließt sich Nancy Pelosi dem Chor von Leuten wie Scott Best und Trumps Finanzminister an, der offen damit prahlt, über das Finanzministerium Sanktionen verhängt und die iranische Wirtschaft zum Einsturz gebracht zu haben. Und hier unterstützt Nancy Pelosi genau diese Strategie.

#Speaker 02

Nutze wirtschaftliche Kräfte. Nutze die Wirtschaft. Es gibt Möglichkeiten, ihre Wirtschaft lahmzulegen, und einiges davon ist bereits in Arbeit.

#Aaron

Es fühlt sich jedoch sehr wackelig an – das Regime dort, weißt du, mehr als seit Langem.

#Speaker 02

Ich stimme dir zu, ich stimme dir zu. Aber noch einmal, es geht nicht um eine Kriegsdrohung. Hoffentlich geht es eher darum, ihre Wirtschaft zu schwächen. Und das schwächt die Unterstützung, die sie tatsächlich haben, denn sie haben Unterstützung in ländlichen Gebieten und unter den konservativeren Imamen und all dem anderen. Aber wir müssen sie den Schmerz ebenfalls spüren lassen. Gibt es einen Weg?

#Max

Fügt Schmerz zu, fügt Schmerz zu. Das ist alles, worüber diese wahnsinnigen demokratischen Führer reden – Menschen, die nie im Militär gedient haben.

#Aaron

Den einfachen Menschen Schmerzen zufügen, weil sie ihre Regierung unterstützen – also ist der Weg, sie davon abzubringen, die Regierung zu unterstützen, ihnen Schmerzen zuzufügen. Ich meine, wer gibt Nancy Pelosi oder irgendjemandem in einer ausländischen Regierung, die nicht der Iran ist, das Recht, gewöhnlichen Iranerinnen und Iranern Schmerzen aufzuerlegen? Aber das ist etwas, das man sagen kann, wenn man ein Hegemon ist und wenn die eigene Hegemonie über das gesamte politische Spektrum hinweg akzeptiert wird – sei es Scott Best und Trumps Finanzminister oder Nancy Pelosi, die angeblich eine Gegnerin Trumps ist und ständig davon spricht, wie sie sich ihm entgegengestellt und seine Opposition angeführt hat. Sie alle unterstützen dieselbe Politik, nämlich gewöhnlichen Menschen zu schaden, um einen Regimewechsel voranzutreiben. Und, wissen Sie, wer möchte sich schon dieser Agenda anschließen, die Israel dient und gewöhnlichen Iranerinnen und Iranern schadet? Aber das ist der Konsens unter den Befürwortern des Regimewechsels.

#Max

Das ist der Konsens der Führung der Demokratischen Partei. Das ist die Alternative zu Trump – und zu dem, was J.D. Vance sein wird. Und was wird Trump als Nächstes tun? Er hat eine zweite Flugzeugträger-Kampfgruppe entsandt. Es befinden sich Dutzende von U-Booten in den Gewässern, Schiffe der Küstenwache, Zerstörer – etwa ein Drittel der Ressourcen der US-Marine – die sich in Position bringen, um den Iran einzukreisen. Warum? Gab es irgendeine Bedrohung durch den Iran für die Vereinigten Staaten, für die nationale Sicherheit Amerikas? Wurde uns vielleicht irgendeine psychologische Operation über iranische Massenvernichtungswaffen verkauft, oder das Bild einer „rauchenden Waffe“, die zu einer Atompilzwolke wird, wenn wir nicht handeln? Gab es eine nationale Diskussion? Gab es eine Debatte im Kongress über einen Krieg gegen den Iran? Nein, es kam einfach plötzlich aus dem Nichts.

Weil Trump beschlossen hat, dass er seiner Wählerschaft unter den zionistischen Likudnik-Lobbyisten, die ihm zur Macht verholfen haben – insbesondere den Adelsons – Rechenschaft schuldig ist, genauso wie er gegenüber dem südfloridianischen, von der Miami-Mafia und dem Gusano-Industriekomplex kontrollierten Milieu verpflichtet ist, das einige der entscheidenden Wahlkreise beherrscht, die er braucht, um seine Koalition aufrechtzuerhalten. Das zwingt ihn dazu, Kuba zu Tode auszuhungern – dazu kommen wir gleich. Und für den Rest der MAGA-Basis schickt er dann ICE los, um einer blauhaarigen lesbischen Demonstrantin ins Gesicht zu schießen – das ist ihr

Anteil. Alle anderen bekommen Inflation, hohe Zinsen, unbezahlbare Lebensmittel und Howard Lutnick, der 600 Millionen Dollar in Tether investiert, während David Sacks die Kryptopolitik so lenkt, dass Howard Lutnick Rekordgewinne einstreichen kann.

Und Eric Trump investiert in ein israelisches Drohnenunternehmen, das riesige Pentagon-Aufträge erhält, während Tesla Verträge vom Außenministerium bekommt, um gepanzerte Fahrzeuge zu liefern. Es ist einfach die pure Korruption – so viel Korruption, dass man kaum noch den Überblick behalten kann. Aber wir müssen in den Krieg mit dem Iran ziehen. Wir müssen einfach. Und niemand weiß überhaupt, warum. Es ist ganz einfach: Donald Trump wird in dieser Angelegenheit von Israel kontrolliert. Israel ist es, das das will. Das amerikanische Volk will es nicht, und ich glaube nicht einmal, dass Donald Trump es will. Haben wir Netanyahus Besuch beim letzten Mal behandelt – ich glaube nicht im letzten Livestream. Ich weiß nicht, ob wir das besprochen haben.

#Aaron

Nein, das haben wir nicht. Und er hat so viele Besuche gemacht, dass es schwer ist, mit all dem Schritt zu halten, weil er öfter hierherkommt als so ziemlich jeder andere. Und er kommt aus einem Grund hierher: um Trump zum Bombardieren des Iran zu drängen und vielleicht einige erfundene Geheimdienstinformationen darüber zu liefern, welche Bedrohung der Iran angeblich darstellt – was er schon früher versucht hat und was alles völlig erfunden ist. Aber ja, du hast recht. Es stimmt, wir haben in letzter Zeit keinen solchen Irak-WMD-ähnlichen Vorstoß erlebt. Es hat sich von „Der Iran könnte Atomwaffen bekommen“ zu dem angeblichen iranischen Massaker an Zehntausenden Demonstranten verlagert – aber das ist inzwischen auch wieder abgeflaut.

Und jetzt ist es einfach so: Die Schiffe sind da, und Iran sollte besser ein Abkommen schließen. Und wenn es unsere Forderungen nicht akzeptiert, dann, äh, wird es ernsthafte Konsequenzen geben. Und Iran sagt immer wieder: „Wir sind bereit, ein Abkommen in Bezug auf unser Atomprogramm zu schließen“, was sie schon einmal getan haben, bevor Trump es zerrissen hat. Aber sie werden nicht beim Recht auf Selbstverteidigung nachgeben, das sich in ihrem Arsenal an ballistischen Raketen ausdrückt. Doch auch hier besteht parteiübergreifend Einigkeit darüber, dass Iran keine ballistischen Raketen haben darf – es darf sich also nicht verteidigen. Und hier ist Brett McGurk. Er war ein hochrangiger Beamter für den Nahen Osten.

#Max

Bevor wir zu McGurk kommen – da er ein Beamter unter Biden war –, möchte ich nur einen Punkt zu Trump und Netanyahus Besuch ansprechen, und dann können wir dazu übergehen.

#Aaron

Ja, sicher.

#Max

Also gut. Netanyahu – ich habe den Überblick verloren, wie oft er schon nach Washington gekommen ist, etwa achtmal seit 2025. Sie haben die 695 gesperrt. Diesmal bekam er Sicherheit auf Präsidentenniveau, mit Hubschraubern und allem Drum und Dran. Er war hier, um die Verhandlungen zwischen Trump und Iran zu sabotieren, indem er – wie du erwähnt hast – die beiden roten Linien wieder auf den Tisch legte: ballistische Raketen und die Unterstützung für Irans Verbündete wie Hisbollah, Ansar Allah, Hamas und so weiter. Das sind rote Linien, die die Verhandlungen zum Scheitern bringen würden. Er war also hier, um einen Krieg mit dem Iran herbeizuführen. Und wenn die USA keinen Krieg mit dem Iran beginnen, wird Netanyahu – oder Israel – andere Mittel einsetzen, was bedeutet, dass Israel als Feind der Vereinigten Staaten handelt. Wenn die Vereinigten Staaten ein Abkommen schließen wollen, wird der Iran dieses Abkommen nicht zum Scheitern bringen.

Wenn die Vereinigten Staaten in der Region Frieden wollen, wird der Iran nicht versuchen, die USA in einen Krieg zu verwickeln. Es ist Israel, das die USA in einen Krieg ziehen wird, und es ist Israel, das die Verhandlungen auf irgendeine Weise zunichtemachen wird. Was könnten sie tun? Eine False-Flag-Aktion in Europa? Einen Angriff auf den Iran, wie sie es schon zuvor getan haben? Und es hat heute einen Durchbruch im Oman gegeben, von dem wir erfahren haben, bei dem das iranische Außenministerium und wichtige Trump-Beamte eine Einigung über die grundlegenden Prinzipien bekannt gegeben haben, was bedeutet, dass Trump diese roten Linien möglicherweise nicht wieder auf den Tisch legt. Aber dann haben wir hier, Aaron, Brett McGurk, der über seine Beratungsfirma für die Saudis und die Emiratis arbeitet, und er tritt im demokratisch orientierten MSNBC auf und vertritt Netanyahus Position.

#Aaron

CNN, dasselbe.

#Max

CNN, alles klar.

#Speaker 05

In den nächsten Wochen werden wir sehen. Ich bin sehr skeptisch. Die Voraussetzungen für ein Abkommen sind zwar vorhanden – ich hoffe es –, aber ich denke, das steuert auf eine Konfrontation zu. Ich sage noch eines: Das Raketenprogramm ist kein nebensächliches Thema, okay? Der UN-Sicherheitsrat hat alle Sanktionen nach Kapitel 7 gegen Irans Raketenprogramm verhängt. Sie wurden letztes Jahr wieder eingeführt, weil Iran seine Raketen – Hunderte davon – eingesetzt hat. Ich war im Oktober 2024 im Situation Room, während des Angriffs auf Israel. Es war ein unprovoked Angriff. Dieses Raketenprogramm ist ernst zu nehmen. Ein Abkommen zu schließen,

das das Raketenprogramm oder Irans Umgang mit der eigenen Bevölkerung nach den Massakern, die wir gesehen haben, nicht berücksichtigt – das halte ich im Moment für unrealistisch und unwahrscheinlich. Iran will sich nur auf die Nuklearfrage konzentrieren, aber ich denke, diese Zeiten sind vorbei. Es muss ein umfassenderes Abkommen sein, und das ist derzeit eindeutig nicht in Sicht.

#Aaron

Das ist also Brett McGurk, ein Demokrat, der sagt, man könne kein Abkommen mit dem Iran schließen, das sich nur auf das Atomprogramm bezieht. Er übernimmt die Israel-zuerst-Position – dass ein Atomabkommen, wie es Obama geschlossen hat, nicht ausreicht. Und übrigens: Brett McGurk diente unter Obama, also wirft er gewissermaßen Obamas Position über Bord. Er sagt, man müsse auch das ballistische Raketenprogramm des Iran ansprechen, das die einzige Möglichkeit des Iran sei, sich gegen ein Land zu verteidigen, das ihn bereits mehrfach angegriffen hat. Und wenn er sagt, der Iran habe im Herbst 2024 einen unprovzierten Angriff auf Israel gestartet, lässt er aus, dass Israel in den Monaten davor das iranische Konsulat in Damaskus bombardiert hat.

Und dann, nach einer Runde von Feindseligkeiten dort, ging der Iran hin und ermordete nicht nur den Hisbollah-Führer Hassan Nasrallah im Libanon, sondern auch Ismail Haniyeh von der Hamas in Teheran. Also startete Israel einen Angriff auf Teheran und tötete einen Hamas-Anführer, und dann sagt er, dass Irans Reaktion darauf „unprovziert“ sei. Er verdreht die Geschichte völlig, um die Botschaft zu verbreiten, dass der Iran sich im Grunde nicht verteidigen dürfe und dass jede Vereinbarung, die Irans Fähigkeit zur Selbstverteidigung nicht einschränkt, nicht getroffen werden sollte. Und er ist ein Demokrat, der dieses Argument vorbringt – ein „Golfokrat“. Es ist so komisch, wie sie diese Kommentatoren haben und nie zugeben, welche Interessenkonflikte sie haben. Der iranische Außenminister Araghchi hielt letzte Woche in Doha eine Rede, die ich den Leuten empfehle, sich anzusehen.

Es ist eine großartige Rede. Es ist eine großartige Rede. Und wenn man ihr zuhört, wird so deutlich, warum der Iran von den USA und Israel als so große Bedrohung angesehen wird. Es liegt daran, dass der Iran darauf besteht, dass die Wurzel allen Unfriedens im Nahen Osten im Projekt des „Großisrael“ liegt – in ständiger territorialer Aneignung und der Verweigerung des palästinensischen Selbstbestimmungsrechts. Und er sagt, wenn dieses Problem angegangen würde, könnten wir Frieden für alle in der Region haben. Solange es jedoch nicht angegangen wird, wird es Konflikte geben. Und weil der Iran sich weigert, die palästinensische Frage zu verraten, muss er – in den Augen der USA und Israels – zerstört werden.

Und die USA zwingen im Grunde alle, sich zu entscheiden – so nach dem Motto: Wenn du nicht zerstört werden willst, musst du unserer Linie folgen, nämlich dass die Palästinenser keine Rechte haben. Und das ist die Bruchlinie im Nahen Osten im Moment. Es ist eigentlich die Bruchlinie allen Konflikts: zwischen denen, die sich weigern, die israelisch-amerikanischen Vorgaben zu akzeptieren, dass Palästinenser keine Rechte haben, und denen, die das akzeptieren, und denen, die es nicht tun. Weil der Iran das nicht akzeptiert, wird er ständig zum Ziel von Regimewechselversuchen.

#Max

Ja, es stellt Palästina in einen globalen Zusammenhang – oder besser gesagt, es betrachtet Palästina durch eine globale Linse, insbesondere durch eine regionale Linse und im strengen Rahmen des Völkerrechts. Araghchis Rede in Doha zeigt die Tragweite sehr deutlich. Und ich denke, wenn ich eine ähnliche Rede halten würde, spräche ich nicht als Außenminister mit denselben Einschränkungen. Man könnte sagen, dass Großisrael keine Grenzen hat und eine Bedrohung für alle Menschen auf der Welt darstellt. Man muss sich nur ansehen, welche Bedrohung es für den Ersten Verfassungszusatz in den Vereinigten Staaten bedeutet, oder für das Recht, sich auf dem Campus zu organisieren, oder welches Gift es durch Figuren wie Randy Fine in unser politisches System gepumpt hat, der sagte, wenn man zwischen Muslimen und Hunden wählen müsse, sei die Wahl offensichtlich.

Es ist eine Bedrohung für alle, aber Araghchi legt die Lage sehr gut dar. Ich habe gelesen – ja, gut, dass du diese Rede erwähnt hast. Ich weiß nicht, ob es möglich ist, mit Israel im Spiel, dass der Iran ein dauerhaftes Abkommen mit den Vereinigten Staaten schließt, besonders unter der Trump-Regierung, obwohl es so schien, als hätte es einen Durchbruch gegeben. Sie sollen sich in zwei Wochen wieder treffen. Und wir müssen uns daran erinnern, dass es ein weiteres Treffen geben sollte – angesetzt am, war es der 12. Juni? – als Israel überraschend und ohne Provokation angriff, dienstfreie Kommandeure und Nuklearwissenschaftler tötete und Mossad-Zellen im ganzen Iran aktivierte. Das geschah mitten in den Verhandlungen, und Netanyahu sagte, Trump habe die Verhandlungen im Grunde als Täuschungsmanöver genutzt, um die Iraner in Sicherheit zu wiegen.

Diesmal sind sie nicht unvorbereitet, und sie müssen das mit klareren Augen sehen als zuvor. Solange es Israel gibt, mit dieser zionistisch-suprematistischen Philosophie, die all sein Handeln leitet – die Besatzung in einer Weise umarmt, wie es das zuvor nicht getan hat, im Grunde die Kontrolle über das Westjordanland formalisiert, den Süden des Libanon mitten in einer Waffenruhe mit mehr Wut als je zuvor angreift, plant, in Gaza wieder Krieg zu führen, und die USA in einen Krieg mit dem Iran drängt – solange es ein Groß-Israel gibt, wird Krieg immer auf dem Tisch liegen mit jeder Regierung, die sich für die Palästinenser und das Völkerrecht einsetzt. Und daher ... wird es keine Lösung, keine endgültige Lösung, in Oman geben.

#Aaron

Ich teile diese Einschätzung. Ich meine, sehen Sie, damit Obama ein Abkommen mit dem Iran – das Iran-Atomabkommen – erreichen konnte, musste er überwinden, dass Netanyahu vor den Kongress trat und versuchte, ihn mit Unterstützung der Republikanischen Partei zu untergraben, die Netanyahu eingeladen hatte, zu ihnen zu sprechen, als wäre er ihr Präsident und nicht Obama. Und Obama konnte das überwinden, aber letztlich ist das Iran-Atomabkommen zusammengebrochen, weil Trump es aufgehoben hat. Und nun, dass Trump im Grunde um Netanyahu herumgeht und ihn in seine Schranken weist, obwohl er das noch nie getan hat – selbst beim sogenannten

Waffenstillstand, bei dem einige darauf hinwiesen, dass Trump im Gegensatz zu Biden ein gewisses amerikanisches Druckmittel eingesetzt habe – gut, aber was ist letztlich passiert? Israel hat den sogenannten Waffenstillstand trotzdem verletzt. Seit seinem Inkrafttreten hat es Hunderte von Palästinensern getötet. Und Trump setzt Netanyahu in sein orwellianisch benanntes Friedensgremium. Also, hat Trump jemals Netanyahu wirklich die Stirn geboten? Nicht, dass ich wüsste, und ich erwarte auch nicht, dass sich das hier ändert.

#Max

Wie ich schon sagte, selbst wenn er sich Netanyahu widersetzt, kann Israel immer noch den Iran angreifen und die USA zwingen, es zu verteidigen, indem es THAAD- und Patriot-Raketenbestände von der Ukraine und Taiwan umleitet. Er wird es nicht tun – er ist, weißt du, wie der Mitbewohner, den man einfach nicht loswird, der einem die ganze Energie aussaugt. Er wird niemals verschwinden, es sei denn, man zwingt ihn dazu.